



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 13.04.2023

Geschäftszeichen KA/

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 10.05.2023 TOP

Behandlung öffentlich

GD 164/23

Betreff: Zukunftswerkstatt Kultur 2022 - Weiterentwicklung im gemeinsamen Diskurs

Anlagen: 1

Antrag:

1. Die Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung 2015/2016 "Zukunftswerkstatt Kultur 2022 - Weiterentwicklung im gemeinsamen Diskurs" zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Einrichtung einer Projektstelle "Kreativraum-Manager*in" (EG 9b, 75%, 51.300 € p. a., befristet für 2024 bis 2026 aus allgemeinen Finanzmitteln, angesiedelt bei KA) vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen.
3. Der Ausrichtung eines jährlichen "Zukunftsforum Kultur" (Arbeitstagung für alle Kultur- und Kreativschaffende sowie interessierte Teilnehmer*innen) zu den aufgerufenen Leitthemen (20.000 € p. a., vorerst befristet für 2024 bis 2026 aus allgemeinen Finanzmitteln) vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

AR, BI, BM 1, BM 2, BM 2, C 2, C 2, FB K, MS, MU, OB, OB, SH, TH, ZSD/HF, ZSD/P

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja (2024 - 2026)
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja (2024 - 2026)

MITTELBEDARF (befristet 2024 bis 2026)			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 2810-510 Auftrag wird beantragt	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand pro Jahr, befristet 2024 bis 2026	
		Sachmittel	20.000 €
		Personal	51.300 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	71.300 €
MITTELBEREITSTELLUNG 2024 bis 2026, jährlich			
<u>1. Finanzhaushalt</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2810-510 Auftrag wird beantragt	
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln pro Jahr, befristet 2024 bis 2026 Die Finanzierung steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.	71.300 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1) Kulturentwicklungsplanung: Warum eine Fortschreibung?

Der letzte Kulturentwicklungsprozess in Ulm fand in den Jahren 2015 und 2016 mit dem Ziel statt, tragfähige kulturpolitische Leitlinien zu erarbeiten (vgl. GD 457/16). Diese sollten den Nährboden für eine zukunftsfähige Ulmer Kulturlandschaft bieten, neue Synergien freisetzen, auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen reagieren sowie dazu führen, dass vorhandene oder geplante Ressourcen effizienter eingesetzt werden können. Viele der damals vereinbarten Maßnahmen wurden inzwischen bearbeitet und weitgehend umgesetzt, manches hat sich bereits überholt, anderes hat sich gut etabliert (vgl. Anlage 1. Maßnahmenkatalog Kulturentwicklungsplanung 2015/2016 - umgesetzt)

Bedingt durch die Corona Pandemie haben sich jedoch Gesellschaft sowie Kultur- und Bildungslandschaft stark verändert, so dass es sich lohnt, erneut einen Blick auf die 2016 gesetzten Themen und Maßnahmen zu werfen und diese nochmals kritisch zu hinterfragen.

Hervorzuheben ist, dass es sich auch bei der im Folgenden vorgestellten Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung 2015/2016 "Zukunftswerkstatt Kultur 2022" nicht um einen fixen Status Quo handelt, sondern vielmehr um einen fortwährenden Prozess mit Werkstattcharakter, den es gilt regelmäßig zu beleuchten, immer mit den essentiellen Fragen im Hinterkopf: Was prägt unsere Stadt? Welches sind unsere gemeinsamen Ziele? Worauf wollen wir in den nächsten Jahren gemeinsam unseren Fokus richten?

2) Zukunftswerkstatt Kultur 2022

Beteiligungsprozess zu Zukunftsthemen für die Kulturszene in Ulm

Ausgehend von den Ergebnissen aus der Kulturentwicklungsplanung 2015/2016 und mit Blick auf gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen wurden 2022 in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Kulturakteur*innen der Ulmer Kulturszene, der Verwaltung, Vertreter*innen des Gemeinderats und Kooperationspartner*innen aus den Bereichen Tourismus, Diversity und Bildung aktuelle Bedarfe analysiert und neue Handlungsfelder erarbeitet. Die Zukunftswerkstatt Kultur 2022 fand als intrinsischer Prozess der Ulmer Kulturszene, unterstützt durch eine externe Moderation, in vier Workshops statt.

In einem Abschlusstermin mit allen Beteiligten wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Workshops zusammengetragen und gemeinsam weiterbearbeitet. Entstanden sind aktualisierte Leitlinien (vgl. Anlage 2, Seite 11 Leitthemen und Handlungsfelder), für die Ulmer Kulturlandschaft und damit verbundene Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen auf die in den nächsten Jahren der Fokus gerichtet werden soll.

3) Leitthemen und Handlungsfelder

Neben zentralen Herausforderungen der Gegenwart für die Arbeit im Kulturbereich beschäftigten sich die beteiligten Akteur*innen etwa mit Fragen nach dem geeigneten Einsatz vorhandener Ressourcen, unterschiedlichen Aspekten des Audience Developments oder den notwendigen Veränderungsprozessen für eine stabile Zukunft der Kulturbetriebe in all ihren Formen. Im Diskurs kristallisierten sich vier übergeordnete, gesellschaftlich prägende Leitthemen heraus die aktuell übergreifend das Handeln aller beteiligten Kulturakteur*innen zu bestimmen scheinen.

Überdies konnten fünf zukunftsweisende Handlungsfelder für eine künftige Ausrichtung des Kulturbereichs ermittelt werden, denen wiederum konkretere Ziele und Maßnahmen zugeordnet werden können. Die meisten der Handlungsfelder stehen zudem nicht für sich alleine, sondern haben Schnittmengen zu anderen Feldern, so dass folglich sich daraus ableitende Ziele und Maßnahmen ebenfalls häufig mehreren Handlungsfeldern zuzuordnen sind. Interessant ist

außerdem zu erwähnen, dass zwei der Handlungsfelder identisch sind mit den Handlungsfeldern der Kulturentwicklungsplanung 2015/2016 – Sichtbarkeit und Partizipation - waren schon vor Jahren wichtige Themen und sind es bis heute geblieben:

Leitthemen	Handlungsfelder
Nachhaltigkeit	Raum
Audience Development	Ressourcen
Innovation	Sichtbarkeit
Digitalisierung	Vernetzung
	Kulturvermittlung

4) Umgang mit den Leitthemen - "Zukunftsforum Kultur"

Die übergeordneten vier Leitthemen - Nachhaltigkeit, Audience Development, Innovation und Digitalisierung - bilden aktuelle gesellschaftliche Diskurse ab und zeigen auf, auf welche Themen momentan ein Fokus gesetzt werden muss. Den individuellen Herausforderungen dieser Leitthemen müssen sich alle Kulturakteur*innen stellen, ihre Inhalte und Programme entsprechend überprüfen und an eigenen Lösungen arbeiten.

Um diese komplexen Themen für den gesamten Kulturbereich und die Stadtgesellschaft rasch weiter voranzubringen, wird vorgeschlagen in den kommenden Jahren zu jedem Leitthema ein "Zukunftsforum Kultur" (Arbeitstagung für alle Kultur- und Kreativschaffenden sowie interessierte Teilnehmer*innen) zu veranstalten.

Während dieser Veranstaltungen kann jeweils ein Leitthema inhaltlich mit Vorträgen und Workshops aufbereitet werden, aktuelle Fragestellungen diskutiert und Erkenntnisse für die eigene Arbeit mit in die jeweiligen Kulturbetriebe genommen werden. Denkbar ist ebenso, dass sich die jeweilige Fragestellung auch in den Programmen, Veranstaltungen und Inhalten der einzelnen Kultureinrichtungen widerspiegelt und das Thema über ein Jahr hinweg auf unterschiedliche Weise Vertiefung erfährt, um sich so zunehmend in der Kulturarbeit unserer Stadt zu implementieren.

5) Umgang mit den Handlungsfeldern

In der beiliegenden Zukunftswerkstatt Kultur 2022 wird jedes der ermittelten Handlungsfelder - Raum, Ressourcen, Sichtbarkeit, Vernetzung, Kulturvermittlung - näher erläutert sowie jedem Handlungsfeld entsprechende Ziele, Maßnahmen sowie Vorschläge für Zuständigkeiten und Prioritäten zugeordnet. Diese sind in Anlage 2 (Maßnahmenkatalog Zukunftswerkstatt Kultur 2022 - Fahrplan) als Übersicht zusammengefasst und dargestellt.

6) Kreativraum-Manager*in

Wie in der Kulturentwicklungsplanung 2015/2016 wurde auch in der Zukunftswerkstatt Kultur 2022 als eine der dringlichsten Herausforderungen - vor allem von der Freien Kulturszene - das Fehlen adäquater Kreativräume benannt. Neben passender Größe und ggf. Ausstattung müssen diese vor allem erschwinglich und kurzfristig verfügbar sein (vgl. Anlage 2. Seite 13 Das Handlungsfeld Raum).

Bereits 2016 wurde empfohlen, für diese Aufgaben eine(n) "Zwischenraummanager*in" (vgl. KEP 2016, S. 66, Ziel 4. Maßnahme 2. Ermächtigung eines Zwischenraummanager) einzusetzen, der/die sich dieser Thematik systematisch annimmt. Größter Benefit dieses Lösungsansatzes ist eine

Sondierung des Marktes, die nicht das Schaffen von neuen Kreativräumen durch bauliche Maßnahmen, sondern das Vermitteln von Leerstand im Fokus hat. Es gilt

- Bedarfe der Kulturschaffenden zu erkennen (Welcher Raumbedarf fällt wann in der Kultur- und Kreativszene an?)
- Leerstand zu eruieren (Welcher Raum ist - städtisch, kommerziell, privat - wann und zu welchen Bedingungen verfügbar?)

Somit entstände ein bisher nicht existentes klares und geordnetes Abbild von Bedarf und Verfügbarkeit, nach dem sowohl strukturell als v. a. auch finanziell geplant und agiert werden kann.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Einrichtung einer Projektstelle "Kreativraum-Manager*in" - vorerst befristet für drei Jahre (2024 bis 2026), um den vorgestellten Lösungsansatz in der Praxis zu überprüfen.

7) Finanzierung "Zukunftsforum Kultur" und Kreativraum-Manager*in

Die Projektstelle "Kreativraum-Manager*in" (EG 9b, 75%, 51.300 € p. a., befristet für 2024 bis 2026, angesiedelt bei KA) und die Ausrichtung eines jährlichen "Zukunftsforum Kultur" (Arbeitstagung für alle Kultur- und Kulturschaffenden sowie interessierte Teilnehmer*innen) zu den aufgerufenen Leitthemen (20.000 € p. a., vorerst befristet für 2024 bis 2026) werden aus Allgemeinen Finanzmitteln vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren finanziert.